

**Vollbracht und prachtvoll:  
Neubaugebiet „Am Alten Damm“ ist offen**



Am 4. April wurde gegen halb elf das Neubaugebiet „Am Alten Damm“ für die Allgemeinheit geöffnet und zur Bebauung freigegeben. Das Terrain mit einer Gesamtgröße von rund 210.000 Quadratmetern, davon etwa 135.600 Quadratmeter Wohnbauflächen und 71.500 Quadratmeter öffentliche Flächen, wurde aus der Verantwortung der „SSG“-Sparkassen-Service-Gesellschaft Mainz, die als Erschließungsträger des Baugebiets tätig war, entlassen und in die Hände der Gemeinde und deren Einwohner gelegt.

Erster Beigeordneter Konrad Heller, der in Vertretung des urlaubenden Bürgermeisters sprach, zeigte sich sehr erfreut über die Gestaltung und Qualität der Erschließungsanlagen und äußerte sich zuversichtlich zur Entwicklung des Gebiets. Es werden im Endausbau rund 500 Wohneinheiten erwartet, was bei durchschnittlicher Familiengröße etwa 1.500 bis 1.800 Menschen Raum bieten wird. Da in unmittelbarer Nähe des Neubaugebiets die ersten urkundlich erwähnten Ansiedlungen Mutterstadts lagen und man somit auf historischem Gelände steht, wollten die Damen und Herren des Gemeinderates dies bei der Vergabe der Straßennamen im September 1995 für alle Zeiten dokumentieren. So erklären sich die Straßennamen „Einzkeimer-“, und „Farenheimer Straße“. Die Straßennamen „Am Antzweg“ und „Am Eispfad“ gründen auf alten Wege- und Flurbezeichnungen. Der „Medardusring“, früher „Medardusstraße“, nimmt Bezug auf den Kirchenpatron der Katholischen Kirche. Und die „Dammstraße“, nun verlängert in das Neubaugebiet, gibt es bereits seit einem Ratsbeschluss aus dem Jahr 1911.

„Es ist vollbracht, und es ist prachtvoll“, begann Jürgen Leif, Geschäftsführer der SSG, seine Rede. Er lobte die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, von den ersten Verhandlungen bis zum heutigen, wirklich guten Ergebnis. Das Baugebiet präsentiere sich in hervorragender Gestalt.

Klaus Lenz bedankte sich als Vertreter der Bauleitung bei allen beteiligten Unternehmen und Mitarbeitern für die Mitwirkung bei diesem Projekt sowie bei den Anwohnern für deren

Geduld und Verständnis für die Lärm- und Staubbelastungen, die bei solch umfangreichen Bauarbeiten nun mal unvermeidbar sind.

Nachdem Erster Beigeordneter Konrad Heller, Zweiter Beigeordneter Hans-Dieter Schneider, Jürgen Leif und Erwin Lieser von der SSG, Klaus Reitze vom Bauunternehmen Eurovia-Teerbau und Werner Klein von der Mutterstadter Bauverwaltung das obligatorische Band durchgeschnitten haben, ist das Baugebiet nun eröffnet. Der gemeinsame Rundgang durch das Gebiet endete mit einem Treffen zu Einzelgesprächen im Neubau des Feuerwehrgerätehauses.



Die Repräsentanten von Gemeinde und Unternehmen waren sich einig, dass das Mutterstadter Neubaugebiet „Am Alten Damm“ mit seiner ansprechenden Gestaltung und der optimalen Infrastruktur hervorragende Voraussetzungen für zeitgemäßes Wohnen bietet. Alle Bauinteressenten haben guten Grund, entgegen allen Schlechtedens unserer heutigen Zeit mit Mut in die Zukunft zu blicken

und den Kauf eines Grundstücks, eines Hauses oder einen Neubau anzupacken. Und damit ab heute nicht nur am Tag das Baugebiet besichtigt werden kann, werden ab sofort die Straßenlampen leuchten, wird das „Schaufenster Am Alten Damm“ auch nachts geöffnet sein.

(Amtsblattbericht vom 14.04.2005)